

Im Laufschrift in die schöne freie Zeit

Etwa 700 Schüler des Helene-Lange-Gymnasiums rennen für den guten Zweck / Der Erlös kommt krebskranken Kindern zugute

REDSBURG Der „Hela-Lauf“ hat eine jahrzehntelange Tradition. Am letzten Schultag vor den Sommerferien rennen die Schüler des Helene-Lange-Gymnasiums in Rendsburg für den guten Zweck. Gestern Morgen fieberten etwa 700 Teilnehmer dem Startschuss in der Ritterstraße entgegen. Um 8.45 Uhr schickte Schulleiter Berthold Kayma die Teilnehmer mit lautem Pistolenschuss auf einen Rundkurs. Die Schüler der Klassen 5 bis 8 mussten sich beteiligen. Sie durften zwischen einer 1,9, 2,9 und einer 4,8 Kilometer langen Runde wählen. Für die Jahrgänge 9 bis 11 war die Teilnahme freiwillig. Sie absolvierten den sogenannten „Meisterlauf“ über eine Distanz von 4,8 Kilometern.

Seit fünf Jahren ist die Laufveranstaltung mit einem Sponsorenlauf verbunden. Sportlehrer Jan Grünwald organisierte gestern den sportlichen Teil. Lehrerin Jutta Alberts war für den Spendenlauf verantwortlich. „Jeder Schüler holt sich eine Spendenzusage von Eltern, Großeltern, Nachbarn oder vom Bäcker für eine erfolgreiche Teilnahme“, erläuterte sie. Zudem erklärte sich die Volksbank-Raiffeisenbank im Kreis Rendsburg bereit, für jeden Teilnehmer am „Meisterlauf“, der die Distanz in einer Zeit von weniger als 30 Minuten bewältigt, weitere zehn Euro zu spenden.

Fynn Nagel aus Osterörfeld erfüllte als Sieger der Jungen als Erster die Bedingung. „Ich trainiere nicht speziell das Laufen, sondern spiele Handball“, berichtete der 14-Jährige. Der Sponsorenlauf habe ihm auf jeden Fall viel Spaß



Nach dem Startschuss um 8.45 Uhr in der Ritterstraße feuerte das Publikum die Läufer an.

BECKER

gemacht. Die weiteren Plätze belegten Hushang Sheik Mohammed und Simon Rohwer. Bei den Mädchen siegte Dania Riek vor Janna Brandt und Hanna Lina Olf. Insgesamt schafften 211 Schüler die Meisterdistanz in weniger als 30 Minuten.

Nach der Siegerehrung füllte Isabelle-Christin Matla, Regionalleiterin der Volksbank-Raiffeisenbank, den verspro-

chenen Scheck in Höhe von 2110 Euro aus. Die Spende geht an den Verein „Team DoppelPASS“ aus Nortorf und wurde von Christoph Dibbern entgegen genommen. Die Initiative erfüllt an Krebs erkrankten Kindern Herzenswünsche und lädt sie ein, gemeinsam Spaß zu haben. Mehrfach im Jahr werden Freizeitfahrten organisiert. Das „Team DoppelPASS“ unterstützt auch

Institutionen, Organisationen und Vereine, die krebskranke Kinder behandeln oder ihnen und ihren Familien zur Seite stehen. „Wir haben so viele Wünsche von krebskranken Kindern, dass wir das Geld gut anlegen können“, sagte Dibbern. Die Summe für den guten Zweck wird sich noch erhöhen, sobald die Spendenzusagen der Sponsoren eingezahlt worden sind. Horst Becker